



Roppen, am 21.3.2011

SITZUNGSPROTOKOLL

der Gemeinderatssitzung vom 21. März 2011

Anwesend:

Bgm. Mayr Ingo (Vorsitzender), Vbgm. Neururer Günter, GV Ing. Rauch Stefan, GV Gstrein Barbara, GV Schöpf Johanna, GR Auer Thomas, GR Schöpf Karl, GR Eigl Marion, GR Köll André, GR Schuchter Thomas und GR Baumann Joachim

Ersatzmitglieder: Kurz Peter als Ersatz für Tschiderer Mathias
Grüner Thomas als Ersatz für Prantl Peter

Schriftführer: Röck Harald

keine Zuhörer

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22.00 Uhr

Grüner Thomas, als Ersatzmitglied von Gemeinderat Prantl Peter, wird vom Bürgermeister nach den Richtlinien der Tiroler Gemeindeordnung angelobt.

Bgm. Mayr beantragt die zusätzliche Aufnahme folgenden Punktes auf die Tagesordnung:

Pkt. 9) Abgabe einer Stellungnahme im Gewerbeverfahren der Firma Ambrosi Metallbau.

Die Aufnahme dieses Punktes auf die Tagesordnung wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.
Allfälliges wird somit zu Pkt. 10) – Personalangelegenheiten zu Pkt. 11)

somit TAGESORDNUNG

- Pkt. 1) Bericht des Bürgermeisters über Erledigungen bzw. noch offene Punkte aus vorangegangenen Gemeinderatssitzungen.*
- Pkt. 2) Beratung und Beschlussfassung über die Festsetzung der Waldumlage gemäß § 12 der Tiroler Waldordnung für das Jahr 2011.*
- Pkt. 3) Beratung und Beschlussfassung bezüglich weiterer Vorgangsweise Sportplatzgebäude.*
- Pkt. 4) Beratung und Beschlussfassung über das Grundkaufansuchen der Firma Laskaj im Gewerbegebiet Bundesstraße und weitere Vorgangsweise für eine Baureifmachung der Baustufe 2.*
- Pkt. 5) Beratung und Beschlussfassung bezüglich verschiedener Raumordnungsangelegenheiten.*
- Pkt. 6) Beratung und Beschlussfassung bezüglich verschiedener Grundkäufe- bzw. Grundverkäufe (Stern-Rain, Asfinag-Grund etc.).*

- Pkt. 7) *Beratung und Beschlussfassung bezüglich einer Verlängerung der Bausperre für bestimmte Gebiete der Gemeinde Roppen.*
- Pkt. 8) *Beratung und Beschlussfassung über das geplante Projekt „Sommerbetreuung Kinder“.*
- Pkt. 9) *Anträge, Anfragen und Allfälliges.*
- Pkt. 10) *Personalangelegenheiten.*

Zu Pkt. 1) Bericht des Bürgermeisters über Erledigungen und offene Punkte

Bgm Mayr berichtet über die Besprechungen mit Silvia Canal und Franz Thurner bzgl. der weiteren Vorgangsweise beim Schotterabbau. Mit der Fa. Thurner wird vertragskonform weiter gearbeitet – auch die weiteren Abläufe bei den Zahlungsmodalitäten sind geklärt.

Die Fa. Canal wähnt sich im Besitz eines gültigen Vertrages, der allerdings bisher nicht vorgelegt werden konnte, weshalb weitere Verhandlungen folgen.

Mit der Wildbach- und Lawinenverbauung konnten gemeinsam mit Vize-Bgm. Günter Neururer, der beim letzten Tagesordnungspunkt über die derzeit stattfindenden Maßnahmen berichten wird, endlich für die Zukunft wichtige Planungsschritte vereinbart werden. In den nächsten Jahren werden die Sperren beim Leonhardsbach schrittweise renoviert.

In raumordnerischer Hinsicht konnten seit der letzten Gemeinderatssitzungen die vorliegenden Umwidmungsanträge erledigt werden – seitens des Amtes der Tiroler Landesregierung wurden allen Anträgen zugestimmt.

Bezüglich der Preisbestimmung für die Grundstücke beim Gewerbepark Roppen-Sautens ist in den nächsten Tagen eine Klärung zu erwarten – nach der Anbotseröffnung der ausgeschriebenen Erdbewegungsarbeiten sowie dem vereinbarten Termin mit Landesrat Christian Switak am kommenden Mittwoch. Bei der Baustufe 2 ist der Bodenfond nur mehr für eine Fläche von rund 2.400,00 m² zuständig – die Restfläche gehört der Gemeinde (rund 12.000,00 m²)

Die Kostenaufstellung über die Baustufe 1 wird am kommenden Donnerstag dem Gemeinderat Sautens dargelegt, um offene Fragen bei der anteiligen Zuweisung der Kommunalsteuer klären zu können.

Baulanderschließung Trankhütte: Nach einer weiteren Zusammenkunft mit DI Pepi Raggl vom Amt der Tiroler Landesregierung wird derzeit an der Umsetzung gearbeitet – die Präsentation soll wie vereinbart bis Ostern erfolgen.

Bei der Zufahrt von der Bundesstraße zum Mündungsbereich der Öztaler-Ache, die auch eine bessere Erschließung des Weilers Ötzbruck ermöglicht, wird am kommenden Freitag allen Grundbesitzern die von der Fa. AVT im Auftrag der ÖBB und der Gemeinde durchgeführte Neuvermessung präsentiert und zur Verbücherung vorgelegt. Damit kann eine Übernahme in das öffentliche Gut vorbereitet werden, wobei die Beschränkung der Benützung auf die Anrainer und Berechtigten (Feuerwehr, Rotes Kreuz) aufrecht bleibt.

In Sachen Erschließung Unterfeld/Innkniesiedlung berichtet Bgm. Ingo Mayr über den gemeinsam mit Vize-Bgm. Günter Neururer durchgeführten Termin bei der Naturschutzabteilung des Landes. Anstelle des ursprünglich geforderten Bewirtschaftungsplans wäre als Alternative ein vorgeschaltetes ornithologisches Gutachten erforderlich. Diesbezüglich werden weitere Gespräche geführt.

Bei einem Gespräch mit Santer Manfred wurde von Bgm. Ingo Mayr der Zwischenbericht der ESA-Studie erläutert; deren endgültiges Ergebnis soll im April/Mai vorliegen.

Zu Pkt. 2) **Waldumlage für das Jahr 2011**

Beschlussfassung:

Gemäß § 10 Abs. 2 der Tiroler Waldordnung 2005 setzt der Gemeinderat der Gemeinde Roppen den Gesamtbetrag der Waldumlage **für das Jahr 2011** einstimmig mit **6.035,15 Euro** fest.

Personalaufwand für 2010 (70%): **19.911,27**

Ertragswald gesamt **598,2 ha**

Hebesatz (Gesamtaufwand/Ertragswald) **33,29 €**

Berechnung Wirtschaftswald: $33,29 \text{ €} \times 50 \% \times 261,30 \text{ ha} = 4.350,65 \text{ €}$

Berechnung Schutzwald im Ertrag: $33,29 \text{ €} \times 15 \% \times 336,90 \text{ ha} = 1.684,50 \text{ €}$

Summe: **6.035,15 €**

Der auf Waldeigentümer, die eine Ausbildung zum Forstfacharbeiter nachweisen, entfallene Anteil am Gesamtbetrag der Umlage ist um 20% zu verringern. Im Fall des Nachweises einer Ausbildung zum Forstwirtschaftsmeister oder zum Forstorgan (§§ 104 Abs. 4, 105 und 109 des Forstgesetzes 1975) ist der Anteil am Gesamtbetrag der Umlage um 40% zu verringern.

Zur Entrichtung der Umlage sind die Waldeigentümer verpflichtet. Teilwaldberechtigte sind Waldeigentümern gleichzuhalten. Die Umlage ist mit Bescheid zur Zahlung binnen 1 Monat vorzuschreiben. Für die Einbringung finden die Bestimmungen der Tiroler Landesabgabenordnung - TLAO, LGBl. Nr. 34/1984 i.d.F. LGBl. Nr. 19/2007, Anwendung.

Zu Pkt. 3) **Weitere Vorgangsweise Sportplatzgebäude**

Bgm. Mayr legt dem Gemeinderat das Angebot der Firma Leitner für einen Zubau am Sportplatzgebäude vor und informiert über das Gespräch mit dem Pächter des Sportplatzgebäudes (Familie Stampfer) über eine eventuelle Beteiligung bzw. Pachterhöhung. Nach Rücksprache mit dem Gemeindevorarbeiter könnten zahlreiche Baumaßnahmen, eventuell unter Bereitstellung eines Poliers durch die Firma Leitner, von den Gemeindefacharbeitern durchgeführt und somit Baukosten eingespart werden.

Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat, dass die Gemeinde nicht umher kommt, das Sportplatzgebäude mit dem von der Gewerbebehörde vorgeschriebenen Magazin (Lager) nachzurüsten.

Vom Gemeinderat wird folgende weitere Vorgangsweise vorgeschlagen:

Aufbereitung durch den Gemeindevorstand – einholen weiterer Angebote – auch Angebote für sämtliche weitere Baukosten wie z.B. Spengler, Fenster, Türen etc. – dann Vergleich, was würde uns das Magazin alleine kosten bzw. welche Mehrkosten würden für eine Gastronomie-Erweiterung anfallen - Baubeginn sollte nach Möglichkeit gleich nach dem Kirchtag sein.

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Vorstand (fungiert als Ausschuss Erweiterung Sportplatzgebäude) mit der Aufbereitung für eine geplante Erweiterung des Sportplatzgebäudes zu beauftragen.

Zu Pkt. 4) Gewerbegebiet Bundesstraße – Baustufe 2

Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat, dass am heutigen Tag die Angebote der Erdbewegungsfirmen Streng-Bau, Fiegl und Prantl für die Erdbewegungsarbeiten der Errichtung des Gewerbegebietes Bundesstraße (Baustufe 2) bei der Gemeinde eingelangt sind.

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Bürgermeister und Vizebürgermeister mit den Nachtragsverhandlungen mit den Firmen Streng-Bau, Fiegl und Prantl zu beauftragen und dass diese den Auftrag vorab an den Billigstbieter vergeben können, damit der Bauzeitplan eingehalten werden kann und keine Pönalen für die Firmen anfallen. Die Gemeinderäte werden per Mail über das Ergebnis verständigt. Der Beschluss über die Auftragsvergabe wird bei der nächsten Gemeinderatssitzung am 4. April nachgeholt.

Zu Pkt. 5) Verschiedene Raumordnungsangelegenheiten

a) ÖROK-Änderung Familie Schuchter (Oberängern) – endgültiger Änderungsbeschluss

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 22.11.2010 hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, das Örtliche Raumordnungskonzept der Gemeinde Roppen dahingehend zu ändern, dass der bauliche Entwicklungsbereich von Oberängern (Entwicklungsbereich W15) auf die neuen Teilflächen der Gp. 681, und zwar die neu gebildeten Parzellen 681/6 und 681/7, ausgedehnt wird und gleichzeitig die im betreffenden Bereich vorhandenen forstwirtschaftlichen Freihalteflächen aufgehoben werden.

Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat, dass innerhalb der Auflagefrist nun eine negative Stellungnahme der Bezirksforstinspektion zur geplanten ÖROK-Änderung eingelangt ist und bringt diese dem Gemeinderat zur Kenntnis.

Ansonsten sind während der 4wöchigen Auflagefrist keine weiteren Stellungnahmen zur geplanten ÖROK-Änderungen eingelangt.

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig (trotz negativer Stellungnahme der Bezirksforstinspektion), das Örtliche Raumordnungskonzept der Gemeinde Roppen dahingehend zu ändern, dass lt. planlicher Darstellung des Raumplaners DI Rauch Friedrich, Projekt-Nr. RAUM/Rop/10009, der bauliche Entwicklungsbereich von Oberängern (Entwicklungsbereich W15) auf die neuen Teilflächen der Gp. 681, und zwar die neu gebildeten Parzellen 681/6 und 681/7, ausgedehnt wird und gleichzeitig die im betreffenden Bereich vorhandenen forstwirtschaftlichen Freihalteflächen aufgehoben werden.

b) Bebauungsplan für landwirtschaftlichen Lagerschuppen des Huter Josef (Reith)

Beschlussfassung:

Die Auflegung des Entwurfes des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes gemäß § 65 TROG im Bereich „Reith – Huter Josef - A26/E1“ für die lt. Plandarstellung und Legende des örtlichen Raumplaners DI Rauch Friedrich, Büro PlanAlp, Projekt-Nr. Raum/Rop/2010/10008, dargestellten Grundparzellen 456, 457/2, 458 und 3154 (neu gebildete Gp. 5397) wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Dieser Entwurf des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes wird durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Sollte während der Auflagefrist keine Stellungnahme von hiezu berechtigten Personen oder Stellen zum vorliegenden Entwurf abgegeben werden, gilt dieser Beschluss als endgültiger „Änderungsbeschluss“.

Zu Pkt. 6) Verschiedene Grundangelegenheiten

a) Stern-Rain – Zuführung bzw. Widmung in das öffentliche Gut

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, im Bereich Neufeldsiedlung bzw. Stern-Rain die Teilfläche 1 aus Gstk. 738/1, die Teilfläche 2 aus Gstk. 737/1, das Gstk. 690/1, 690/2 und 690/3 (lt. Vermessungsurkunden DI Krieglsteiner, Zl. 7940, 7940A bzw. 7940B) als öffentliches Gut zu widmen bzw. diese Grundstücke dem öffentlichen Gut zuzuführen.

b) Stern-Rain – Verkauf von Gemeindegrundstücken

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, im Bereich Neufeldsiedlung bzw. Stern-Rain die Gemeindegrundstücke wie folgt zu veräußern:

Gp. 691/1 - zum Preis von 110,-- Euro je m² an die Interessenten Roilo Petra oder Rudigier Carina

Gp. 691/5 - zum Preis von 115,-- Euro je m² an die Interessenten Furtner Egon/Irmgard

Gp. 691/6 - zum Preis von 105,-- Euro je m² an die Interessenten Reinstadler Armin und Mitbes.

Gp. 691/7 - zum Preis von 110,-- Euro je m² an die Interessenten Staudacher Martin und Mitbes.

Gp. 691/4 - bleibt Tauschfläche der Gemeinde (eventuell mit Ennemoser)

c) Kauf der Asfinag-Grundstücke im Bereich Gewerbegebietsauffahrt Tschirgant

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, im Bereich der B171, bei der Auffahrt zum Gewerbegebiet Tschirgant, die im Besitz der Asfinag befindlichen Grundstücke 1373, 1375 und 1386, lt. vorliegendem Kaufvertrag zu erwerben. Die Abwicklung und Durchführung des Kaufvertrages erfolgt durch die Asfinag.

Zu Pkt. 7) Verlängerung der Bausperre für bestimmte Gebiete in der Gemeinde

Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat, dass mit Gemeinderatssitzung vom 27.7.2005 auf Forderung der Raumordnungsabteilung des Landes (HR Spörr) eine vorläufige Bausperre für jene Baulandgebiete, welche dzt. verkehrstechnisch und infrastrukturell noch nicht voll erschlossen sind, beschlossen wurde. Diese Bausperre war befristet auf zwei Jahre, wurde 2007 und 2009 vom Gemeinderat um zwei weitere Jahre verlängert und läuft nun mit Juli 2011 wieder aus.

Der Gemeinderat ist der einhelligen Auffassung, dass diese Bausperre ab Auslaufen der Verordnung im Juli 2011 auf zwei weitere Jahre, also bis Juli 2013, ausgedehnt werden soll.

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, folgende Verordnung zu erlassen:

VERORDNUNG

§ 1

Aufgrund der Notwendigkeit der Erlassung eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes für das Gemeindegebiet der Gemeinde Roppen, erlässt der Gemeinderat von Roppen am 21.3.2011 gemäß § 69 Absatz 1 TROG 2001 idfG LGBl.Nr. 27/2006, im Bauland eine Bausperre für jene Bereiche, die verkehrstechnisch und infrastrukturell nicht voll erschlossen sind und eine weiterführende Aufschließung angrenzender Baulandflächen behindern. Die Freigabe der derzeit unerschlossenen Gebiete erfolgt bedarfsbezogen und zeitlich erst, wenn für die verkehrsmäßige Erschließung eine gesamtheitliche Planung (Grundstücksneuordnung) vorliegt und keine infrastrukturellen Mängel vorliegen.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit Ablauf der bestehenden Bausperre bzw. Verordnung im Juli 2011 in Kraft und läuft nach einer Dauer von 2 Jahren, also im Juli 2013, wieder aus.

Zu Pkt. 8) Sommerbetreuung für Kinder

GV Gstrein Barbara informiert den Gemeinderat, dass auf die Ausschreibung einer Sommerbetreuung (Spiele-Wochen für Kinder von 5 bis 10 Jahren) ca. 10-12 Kinder aus Roppen angemeldet wurden. Die Anmeldefrist endet am 25. März. Ab 8 Kindern wird eine Sommerbetreuung vom Land Tirol – Abt. JUFF gefördert. Der Preis für die Eltern beträgt je Kind und Woche ca. 50,-- Euro. Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat diesbezüglich auch über die Gespräche mit dem Betreuungspersonal (Kindergärtnerinnen etc.), welche dieses Projekt leiten müssten.

Der Gemeinderat ist der Auffassung, dass auch noch in den Nachbargemeinden Sautens und Karres das Sommerbetreuungsprojekt beworben werden soll, damit evtl. noch eine größere Teilnehmerzahl erreicht wird.

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat regt an, dass auch in den Nachbargemeinden Sautens und Karres das Sommerbetreuungsprojekt beworben werden soll, um eine größere Teilnehmerzahl zu erreichen. Der Sozialausschuss wird nach Vorliegen sämtlicher Anmeldungen eine Entscheidung über die Durchführung des Sommerbetreuungsprojektes fällen.

Zu Pkt. 9) Abgabe einer Stellungnahme im Gewerbeverfahren – Firma Ambrosi Metallbau

Beschlussfassung:

Im Zuge der Anhörung der Gemeinde nach § 355 Gewerbeordnung 1994 für die Betriebsanlage der Firma Ambrosi Metallbau (Schlosserei) beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass im Gewerbeverfahren keine Einwände erhoben werden.

Zu Pkt. 10) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Unter Punkt „Anträge, Anfragen und Allfälliges“ wurde über folgende Themen diskutiert:

- Vbgm. Neururer Günter informiert den Gemeinderat über die Sanierungsmaßnahmen der Wildbachverbauung am Leonhardsbach. Die Stauden und Sträucher wurden von der Innmündung bis nach Oberängern zurückgeschnitten und somit ist der erste Abschnitt abgeschlossen. In der zweiten Bauphase wird das Auffangbecken in Oberängern (Bereich Schwemberger) ausgeräumt. Diese Maßnahmen, mit einer Bewegung von ca. 10.000 m³ Material, sind für Spätherbst 2011 geplant. Die dritte Bauphase umfasst die Sanierung von beschädigten Sperren, Ausräumen von Holz sowie dem Bau eines Begleitweges, von Oberängern bis zur Alpe-Tuxner. Dabei handelt es sich um ein sehr aufwändiges 10-Jahres-Programm, für welches auch noch die Zustimmung des Ministeriums abzuwarten ist.
- Vbgm. Neururer Günter informiert den Gemeinderat über den aktuellen Stand der Erschließungen Stern-Rain und Steinäcker. Alle Leitungen (Tiweg, Tigas, Telekom und Straßenbeleuchtung) werden von der bauausführenden Firma Strabag verlegt. Wenn das Wetter mitspielt, dann müsste die Stern-Rain-Erschließung bis Ostern abgeschlossen sein. Im Bereich Steinäcker wird die Hauptroute mit allen Versorgungsleitungen erschlossen. Der Weg wird dzt. aber nur mit Bruchasphalt hergestellt.

- GV Rauch Stefan erkundigt sich beim Bürgermeister, ob es schon einen neuen Termin bzgl. Quellfassung mit der Reichenbachalm-Interessentschaft gibt. Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat, dass der von Dr. Kurz ausgearbeitet Vertrag nun auch noch von der Gemeindeaufsicht (Wasserrechtsbehörde – Venier Karlheinz) überprüft wird und erst danach eine Zusammenkunft mit der Reichenbach-Interessentschaft sinnvoll erscheint.
- GV Rauch Stefan ersucht den Bürgermeister, die Excel-Tabelle bzgl. Schotterabbau Canal nochmals mit der Buchhalterin Walser Sonja durchzugehen.
- GV Rauch Stefan bemängelt, dass der Raumordnungsausschuss zu selten zusammentritt und ersucht den Bürgermeister Raumordnungsangelegenheiten, bevor diese im Gemeinderat beschlossen werden, im Raumordnungsausschuss zu behandeln.
- GV Rauch Stefan regt an, dass sich die Gemeinde ein Exemplar des Bombenfundes bei der Achbrücke als zeitgeschichtliches Dokument besorgt.
- GR Baumann Jochen erkundigt sich beim Bürgermeister über den geplanten Gehweg am Stern-Rain. Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass dieser (von der Landesregierung im Umwidmungsverfahren/Bebauungsplan gefordert) auf der Trasse des alten Waalweges verlaufen wird.
- GR Schöpf Johanna informiert den Gemeinderat über die derzeitigen, starken Geruchsbelästigungen bei der Biomüllanlage. Bgm. Mayr informiert über seine Reklamationen und diesbezüglichen Gespräche mit dem Obmann des ABV Westtirol. Gemeinderat-Ersatzmitglied Grüner Thomas wird in dieser Angelegenheit bei der Fa. Thöni (Herrn Mederle Anton) Erkundigungen bzw. Ratschläge einholen.
- GV Gstrein Barbara regt an, dass im Bereich der Stationen für Hunde-Müllsackerl auch Müllkübel für die Entsorgung des Hundekots aufgestellt werden.
- GV Gstrein Barbara erkundigt sich beim Bürgermeister über den aktuellen Stand zu den Angelegenheiten „Bus-Wartehäuschen“ und „Gemeindeweg Kohlstattl – Köll Georg“.
- GV Rauch Stefan erkundigt sich beim Bürgermeister über den derzeit von zahlreichen Pendlern genutzten Parkplatz im Bereich der Einfahrt Wolfau auf Privatgrund von Rauch Karl.

Gemäß § 115 Abs. 2 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 können Gemeindebewohner, die behaupten, dass durch diesen Beschluss des Gemeinderates Gesetze oder Verordnungen verletzt wurden beim Gemeindeamt Roppen schriftlich Aufsichtsbeschwerde erheben.